TRANSLATION

The Supreme Court vs Teens

Seit mehr als zwanzig Jahren kämpfen amerikanische Antidrogen-Organisationen dafür, dass Highschools Urintests durchführen dürfen, um den Drogenmissbrauch ihrer Schüler zu überprüfen. Nun scheint es, als ob sie ihr ehrgeiziges Ziel erreichen könnten, denn es wird erwartet, dass der Oberste Gerichtshof der USA diesen Sommer solche Tests als verfassungsgemäss (=constitutional) erklären wird.

Die Gegner eines solchen Entscheids warnen, die Freiheitsrechte amerikanischer Bürger seien bedroht. "Ich fühlte mich total erniedrigt," erzählt Lindsay Earls, eine 16-jährige Schülerin aus Oklahoma. "Mir wurde befohlen zur Toilette zu gehen, während zwei Lehrer den Eingang bewachten." Die Befürworter von Tests betrachten diese Verletzung der Privatsphäre als gerechtfertigt. Ein Vertreter der Drug Free America Foundation erklärt, Drogen zu nehmen sei kein Recht, sondern ein Verbrechen. "Es geht hier schliesslich um die Gesundheit unserer Kinder, es ist eine Frage von Leben oder Tod. Solche Tests können Leben retten." Eine Mehrheit der Richter des Obersten Gerichtshofs scheinen diese Meinung zu teilen.

Drogentests sollen verhindern, dass Schüler Drogen nehmen. Aber es gibt keine wissenschaftlichen Beweise dafür, dass diese Tests eine echte Wirkung haben. Ein zusätzliches Problem ist die Tatsache, dass die Tests relativ unzuverlässig sind. Es gibt erstaunlich viele Fälle, in denen Schüler positiv getestet wurden, obwohl sie nie Drogen genommen hatten. Natürlich hat sich bereits eine ganze Industrie entwickelt, welche den Schülern hilft in diesen Urintests zu mogeln. So gibt es zum Beispiel den sogenannten 'Urinator', ein kleines Gerät, welches künstlich produzierten Urin für den Fall eines Tests wärmt.

Amerikanische Highschoolschüler werden wahrscheinlich bald ein neues Schulfach haben. Sie werden Wege finden, es zu bestehen.

(Adapted from the *Rolling Stone* .)